

Green Buddy Award



Gemeinsam mit ihren Kooperationspartnern haben Bezirksbürgermeisterin Angelika Schöttler und die Wirtschaftsförderung Tempelhof-Schöneberg gestern zum siebten Mal den GREEN BUDDY AWARD verliehen.

Wieder wurden mit dem Preis Unternehmen gewürdigt, für die Ökologie und Nachhaltigkeit Teil der eigenen Firmenphilosophie sind und die sich durch beispielhafte Initiativen um eine nachhaltige Entwicklung verdient gemacht haben.

Zwei wichtige Veränderungen gab es in diesem Jahr: Eine neue Location und einen neuen Preis: Zum ersten Mal wurde der „**YOUNG GREEN BUDDY AWARD**“ verliehen. Mit dem „jungen Umweltbären“ sollen junge, ungewöhnliche und mutige Ideen, die sich mit Nachhaltigkeit im Bezirk beschäftigen gefördert werden. Diese Kategorie ist offen für Bewerber/innen bis 27 Jahre. Die ersten Gewinner in dieser Kategorie waren die Schülerinnen und Schüler des Rheingau Gymnasiums mit ihrem Projekt über Nachhaltigen Konsum an der Schule.

Die zweite wichtige Veränderung war die Location. Sie fand bei URBAN NATION, dem MUSEUM FOR URBAN CONTEMPORARY ART in der Bülowstraße statt und war damit der perfekte Ort, um den „jungen“ neuen Bären einzuführen.

URBAN NATION setzt seit dem 16. September 2017 in der Berliner Kulturlandschaft als Museum neue Akzente und denkt den klassischen Museumsbegriff neu. Sie ist nicht auf die eigentlichen Museumsräume beschränkt, denn auch Werke im öffentlichen Raum sind Teil der Kuratation. Interaktive Workshops und neue pädagogische Formate geben dem Stadtleben in Zukunft neue Impulse.

Seit 2013 lädt URBAN NATION unter dem Leitmotiv „Connect. Create. Care.“ lokale und internationale Künstler sowie Kuratoren nach Berlin ein, um urbane Räume zu gestalten. Dabei kommt es zu einem inspirierenden Austausch zwischen bekannten und aufstrebenden Kreativen. Verankert ist URBAN NATION in der gemeinnützigen Stiftung Berliner Leben.

In Anerkennung ihres ökologisch verantwortungsvollen Handelns und dem damit verbundenen Beitrag zum Umwelt- und Klimaschutz wurden die weiteren Preise wie folgt vergeben:

In der Kategorie „**Smart Cities Lösungen**“ ging der Preis an Naturtrip GmbH. Das Unternehmen hat eine App entwickelt, die die Ausflugsplanung mit öffentlichen Verkehrsmitteln kinderleicht macht. Fährt zu Ziel x gerade kein Bus, lotst die App die Nutzer zu einem Alternativziel. Je nach Bedarf werden verschiedene öffentliche Verkehrsmittel und das Rad miteinander kombiniert. Angezeigt werden die zum gewünschten Zeitpunkt am besten erreichbaren Ziele. Man fährt sozusagen von „A“ nach „was du machen willst“.

In der Kategorie „**Abfallvermeidung / Reduce, Reuse und Recycle**“ wurde die Geschäftsidee von „Bis es mir vom Leibe fällt“ ausgezeichnet. Das Veränderungsatelier arbeitet daran, textile Lieblingsstücke zu erhalten und aus alten Kleidungsstücken neue Lieblingsstücke zu gestalten. Das Unternehmen arbeitet zu 90% mit bereits gebrauchten Textilien und verwertet nach Möglichkeit die dabei anfallenden Stoffreste. Dadurch wird ein abfallvermeidender und ressourcenschonender Lebensstil vermittelt.

In der Kategorie „**Umweltschonende Produktion und produktionsnahe Dienstleistungen**“ erhielt den Green Buddy Award 2017 die Stanova Stanztechnik GmbH. Mit ihrer Stanzmaschine Rapida960 werden Extrusionsprofile besonders schnell und energieeffizient verarbeitet. Die Produkte können ohne zusätzliche Bearbeitung in den Verkauf gehen. Dadurch wird Platz und Energie gespart. Auch entstehen weniger belastende Stäube für die Fertigungsmitarbeiter. Im Ergebnis erzielt die Maschine damit eine höhere Produktivität und Qualität bei niedrigeren Energiekosten. So spart das Unternehmen jährlich 58 Tonnen CO₂ ein.

Der „**Denkmalschutzpreis**“ geht in diesem Jahr an die IGG Malzfabrik GmbH. Sie realisiert auf dem Areal der 100jährigen denkmalgeschützten, ehemals größten Mälzerei Europas eine Umnutzungskonzept, das auf wertebasierte Revitalisierung und reduzierten

Umbau setzt. Dieser Ansatz ist nachhaltig und ressourcenschonend. Dabei versteht sich die Malzfabrik als pulsierende Insel die zu unkonventionellem Denken einlädt. Das Gelände wird durch Ideen, Kultur und Kreativität stetig weiter gestaltet. Die Malzfabrik ist auch einer der ersten Berliner Naturstromkunden.

Für Bezirksbürgermeisterin Angelika Schöttler war der Abend ein voller Erfolg: „Unser Green Buddy Award wird immer beliebter. Wir hatten in diesem Jahr so viele Bewerber/innen wie nie zuvor. Es ist ein toller Preis, der in Zeiten des Klimawandels eine absolute Daseinsberechtigung hat. Immer mehr Unternehmen setzen auf betrieblichen Umweltschutz und sind so Vorbilder für ein Umdenken in der Gesellschaft. Mit Hilfe des Green Buddy Awards sollen diese Ideen und innovativen Ansätze bekannt werden und zur Nachahmung anregen.“



Auch die musikalische Begleitung war in diesem Jahr neu und frech mit der Elektro-Pop Künstlerin Lizzy, die das Publikum mit ihrem 3-D-Drum-Dress in elektronische Klangwelten entführte sowie dem Duo „Suchtpotential“, das mit ihren frechen "Alko-Pop" Songs bereits auf zahlreiche erfolgreiche Auftritte zurückblicken kann.

Kooperationspartner des Green Buddy Awards sind die Buddy Bär Berlin GmbH, sowie Berlin Partner für Wirtschaft und Technologie, die Investitionsbank Berlin und der Marienpark Berlin, die Preise stiften und die feierliche Verleihung fördern. Weitere Auslobungen übernehmen die BSR, die Stiftung Denkmalschutz Berlin sowie das Umwelt- und Naturschutzamt des Bezirks.



Die Auftritte von „Suchtpotential“ zwischen den Preisverleihungen waren mehr als nur unterhaltsam. Die beiden Frauen nehmen kein Blatt vor den Mund. „Suchtpotential ist ein deutsches Liedermacher-Duo, bestehend aus der schwäbischen Pianistin Ariane Müller und der Berliner Sängerin Julia Gámez Martin. Müller und Gámez Martin lernten sich 2011 am Theater Ulm kennen, wo Müller als Musikalische Leiterin mit ihrer Band die Musicals „Rocky Horror Show“ (2011) und zuletzt „Hair“ (2013) gestaltete. Im Frühjahr 2013 entstanden die ersten Songs, sich auszeichnend durch den mal chansonetten, mal kraftvollen Gesang Gámez Martins zu Müllers geübtem Spiel an Flügel oder Gitarre. Seit Sommer 2013 sind beide als „Suchtpotential“ mit ihrem Programm „100 Prozent Alko-Pop“ oder Auszügen daraus auf Livekonzerten oder in Fernsehshows zu sehen. Seit April 2014 moderieren die beiden auf Tele 5 auch das Musikprogramm „On Stage“. *Quelle: wikipedia*

Im Gegensatz zu den früheren Preisverleihungen auf dem EUREF-Campus, wo alle Gäste sitzen durften, war die Veranstaltung in diesem Jahr eine Stehparty, worüber sich niemand beklagte. Und manchmal ist es auch von Vorteil, etwas am Knie zu haben, dann bietet einem nämlich der Veranstaltung eine Sitzgelegenheit an. Danke. Was noch? Rotwein und Häppchen nach der Preisverleihung ganz große Klasse. Und zum Schluss die Empfehlung, Urban Nation in der Bülowstraße 7 unbedingt zu besuchen. Infos unter: www.urban-nation.com

*Zusammenstellung Ed Koch – Quelle: BA Tempelhof-Schöneberg
Fotos: BA Tempelhof-Schöneberg (Seite 1) – Ed Koch (Seite 2)*